

MAGAZIN



Foto: AdobeStock, Yuttana Studio

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir freuen uns auf ein
gesundes und
tatkraftiges neues
Jahr, auch im Hinblick
auf die neu gewählte
sächsische
Staatsregierung

IMPRESSUM

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Tel.: +49 (0)371 301 477

Redaktion: Annelie Treu

Email: presse@bund-sachsen.de

Tel.: +49 (0)351 847 544 62

V.i.S.d.P.: Dr. David Greve, Geschäftsführer BUND Sachsen e.V.

www.bund-sachsen.de

Im Dezember haben die Mitglieder der neuen sächsischen Staatsregierung aus CDU, Grünen und SPD ihr Amt angetreten. Der BUND Sachsen wünscht der neuen Ministerriege alles Gute und erwartet mit Blick auf den Koalitionsvertrag zumindest gewisse Fortschritte im Natur- und Umweltschutz.

Der Koalitionsvertrag enthält eine Reihe interessanter Ansätze in Bezug auf Natur- und Umweltschutz, im Energie- und im Verkehrsbereich. Um die völkerrechtsverbindlichen Umweltziele beim Klima- und Biodiversitätsschutz einzuhalten, besonders das Nullemissionsziel in allen Sektoren in rund zwei Jahrzehnten, wird die Staatsregierung aber noch deutlich nachlegen müssen. Zu null fossilen Brennstoffen in zwei Dekaden bekennt sich die neue Regierung bislang nicht klar. Jetzt kommt es darauf an, dass die Minister*innen in ihren Ressorts gemäß Koalitionsvertrag schnell handlungsfähig werden und Fragen wie Verkehrs- und Agrarwende konsequent angehen. So wurde beispielsweise bereits im letzten sächsischen Koalitionsvertrag ein einheitliches Bildungsticket versprochen, um die Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen.

Nur mit Versprechungen kommen wir nicht weiter – die Regierung muss handeln, auch gegen Widerstände, denn in allen Bereichen von der Landwirtschaft über

die Energiewende bis hin zum Verkehr tickt die Uhr. Und vor allem muss die Staatsregierung ihre wichtigste Handlungsoption ziehen, die im Koalitionsvertrag kaum vorkommt: Sie muss auf EU-Ebene und Bundesebene Druck für eine ganz andere Umweltpolitik machen, hin zu null fossilen Brennstoffen, null Pestiziden und weniger Tierhaltung. Damit würde man diverse Umweltprobleme wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Gewässerbelastungen oder gestörte Stickstoff-Kreisläufe umfassend angehen können. Deshalb werden wir die sich abzeichnende sächsische Politik in nächster Zeit kritisch und mit konstruktiven Vorschlägen begleiten.

Mit verBUNDenen Grüßen



**FELIX
EKARDT**

Vorsitzender BUND Sachsen



IN DEN SOZIALEN MEDIEN



Bund.Sachsen



BundSachsen



Bund_Sachsen



ZUM GEBURTSTAG VIEL GLÜCK - 30 JAHRE BUND SACHSEN E.V.

30 JAHRE FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ IN SACHSEN

Mit Stolz blickt der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Sachsen e.V. auf sein 30jähriges Bestehen



MAXI WEBER

Projektmitarbeiterin
„Stadt.Land.Biene“

Vor 30 Jahren, am 28. Dezember 1989, erfolgte die Gründung des Bund für Umwelt und Naturschutz Sachsen e.V. in Chemnitz. Seit diesem Tag setzen sich seine Mitglieder und Mitarbeitenden in ganz Sachsen für den Umwelt- und Naturschutz ein.

ES WAR EINMAL...

Im Oktober 1989 stellte sich der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. in Chemnitz offiziell vor und erreichte, dass engagierte und interessierte Sachsen aus Grimma, Zwönitz und Chemnitz beschlossen, sich ihm anzuschließen. Die politischen Veränderungen im Osten ermöglichten endlich einen offenen „Eingriff“ in die städtischen und ländlichen Umweltverhältnisse in Sachsen. Im Dezember zwischen Weihnachten und Neujahr wurde der Bund für Umwelt und Naturschutz Sachsen (BUNS genannt) mit 49 Mitgliedern gegründet. Im April 1990 erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister. Einen Monat später bezog die Landesgeschäftsstelle im ebenfalls neu gegründeten Chemnitzer Umweltzentrum ihr erstes Büro. Geschäftsführer wurde Dipl.-Ing. Ulrich Krößin. Die Stadt Chemnitz übergab 1990 den Schlüssel des Gebäudes mit der Bestimmung als Chemnit-

zer Umweltzentrum an verschiedene Vereine. Der BUNS e.V. wurde bei der ersten Landesdelegiertenversammlung im April 1991 in BUND Sachsen e.V. umbenannt. Bereits zwei Jahre nach seiner Gründung zählte er 536 Mitglieder. Vorsitzender wurde Dr. Jürgen Brunner aus Thalheim und 2. Vorsitzender Hans Kaufmann aus Grimma. Der BUND Sachsen e.V. wuchs schnell auf über 1.000 Mitglieder. Die Gruppen in ganz Sachsen gewannen immerzu an gesellschaftlicher Bedeutung. Naturschutz, Umweltbildung und -erziehung, der Grüne Punkt, die A 13 (Dresden-Prag), die Wismut Altlasten und das Grüne Band sind nur einige Themen der Verbandsarbeit in den ersten Jahren.

UND WENN ER NICHT GESTORBEN IST...

Heute ist der BUND Sachsen e.V. auf dem Weg zum 10.000sten Mitglied. Die Landesgeschäftsstelle befindet sich in Chemnitz - hinzu kamen das Hauptstadt-



1990 Schlüsselübergabe vor dem Umweltzentrum Chemnitz

büro in Dresden und das Wildkatzenbüro in Leipzig. 20 Mitarbeitende sind heute unter der Leitung eines achtköpfigen Vorstandes für den Landesverband aktiv - unzählige Engagierte in 13 Regional- und 17 Ortsgruppen prägen heute das Gesicht und die Arbeit des Landesverbandes.

Wir bedanken uns herzlich bei Christine Eckart (1990-2004 Referentin Presse und Öffentlichkeitsarbeit, 2005 kommissarische Geschäftsführerin) für die Mitarbeit an diesem Artikel.



2010 - 20Jahrfeier des BUND Sachsen e.V.

BRAUNKOHLEAUSSTIEG

SACHSEN - DAS SCHLUSSLICHT IM KLIMASCHUTZ?

Der rasante Klimawandel ist die vielleicht existenziellste Bedrohung, der sich die Menschheit weltweit gegenüber sieht



**BARBARA
BRAUN**

.....
Campaigning,
Veranstaltungen

Es geht um nichts Geringeres als den Erhalt der natürlichen Funktion der Erde für kommende Generationen. Ein sehr rascher Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energieträger ist essentiell – und auch im „Klimaherbst 2019“ Kernthema für den BUND Sachsen gewesen.

PETITION UND DEMO

Deshalb wurde eine Petition zur Verkleinerung der sächsischen Braunkohletagebaue gestartet. Enttäuschend ist die geringe Anzahl von nur 1.284 Unterzeichner*innen – Klimaschutz hat in Sachsen offenbar immer noch nicht ausreichend Priorität. Denn trotz des international verbindlichen Pariser Klimavertrags und trotz der Klimaschutzziele der Bundesregierung lässt der Freistaat Sachsen den Betreibern der sächsischen Braunkohletagebaue und -kraftwerke nach wie vor fast freie Hand. Am 30. November hatte der BUND Sachsen zu einer Demonstration vor dem Kraftwerk Jänschwalde in der Lausitz aufgerufen. 700 Menschen sind diesem Ruf gefolgt.

**1.284 UNTERSCHRIFTEN
700 DEMOTEIL-
NEHMER*INNEN**

KONKRETE FORDERUNGEN, KONKRETE HANDLUNGEN!

Konkrete Forderungen des BUND Sachsen an die sächsische Regierung sind:

1. Verabschiedung eines Klimaschutzgesetzes mit verbindlichen Zielen, in den Sektoren Energiewirtschaft, Industrie, Wirtschaft, Wärme, Verkehr und Landwirtschaft.
2. Unverzügliche Anpassung der ausgewiesenen Abbaugelände an die neuen energie- und klimapolitischen Gegebenheiten.
3. Die Orte Mühlrose, Pödelwitz und Oberitz müssen erhalten bleiben, und ein beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien muss passieren.
4. Unverzügliche Risikoeinschätzung des Geschäftsmodells von MIBRAG und LEAG. Denn die Bergbautreibenden sind gesetzlich verpflichtet, für sämtliche Re-

naturierungs- und Folgekosten der Tagebaue einzustehen. Wenn sich die Unternehmen aus dem Geschäft zurückziehen, besteht die Gefahr, dass die Allgemeinheit auf diesen Kosten sitzenbleibt.

Langsam bewegt sich auch hier in Sachsen einiges im Klimaschutz: In den Köpfen der Menschen scheint es ein Umdenken zu geben; darauf weist die steigende Anzahl der Protestteilnehmenden der Fridays for Future-Bewegung hin. Im neuen sächsischen Koalitionsvertrag taucht das Thema Klimaschutz und Kohleausstieg endlich auch prominent auf. Gut so, denn Klimaschutz ist in vielen Sektoren wichtig: bei der Zukunft der Arbeit, beim Thema Gesundheit, Ernährung und Landwirtschaft. Der BUND Sachsen wird deshalb die neue Landesregierung daran messen, welche Fortschritte es tatsächlich im Klimaschutz gibt.



Foto: BUND Sachsen



MELDUNGEN

WOHIN GEHT DIE WILDE FAHRT?

Mit solchen oder ähnlichen Fragestellungen beschäftigen sich die Atlanten der Heinrich-Böll-Stiftung oft in Beteiligung des BUND.

So sind kürzlich der Mobilitäts-, Uran- und Insekten-Atlas erschienen. Anschaulich aufbereitet, werden in den Atlanten Daten und Fakten rund um jeweils ein Thema präsentiert. Jedes Jahr stellt der BUND Sachsen in bis zu 20 Vorträgen die Atlanten-Themen sachsenweit vor. Die ersten Termine stehen fest und viele folgen noch:

19.03. Meeres-Atlas in Erlau

12.10. Agrar-Atlas in Leisnig

26.11. Plastik-Atlas in Malschwitz

Der Eintritt ist frei. Kommen Sie vorbei! Alle veröffentlichten Atlanten stehen auf www.bund-sachsen.de als PDF-Download zur Verfügung oder können direkt nach Hause bestellt werden.

Barbara Braun



Atlas-Titel: Heinrich-Böll Stiftung



MEHR ZUM THEMA
www.bund-sachsen.de/termine

DAS HABEN WIR ERREICHT

✓

9.475 MITGLIEDER 31.12.2019

.....

Innerhalb des letzten Jahres hat der BUND Sachsen 1.357 neue Mitglieder für den Umwelt- und Naturschutz gewonnen. Damit ist er um 16,72 % gewachsen - die zweithöchste Wachstumsrate unter den Landesverbänden.

Vielen Dank!

+++ JOBS +++ BFD BUNDJUGEND UND ÖFFENTLICH- KEITSARBEIT

Umweltschutz liegt dir am Herzen? Du willst gern mal in einen Umweltschutzverein hineinschnuppern? Dann mach doch einen Bundesfreiwilligendienst beim BUND Sachsen! Das BUND-Team sucht aktuell Verstärkung im Bereich Jugendbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Alle Ausschreibungen findest du unter www.bund-sachsen.de/jobs oder schreib' direkt an bewerbung@bund-sachsen.de.
Vanessa Meier



LANDESDELEGIER- TENVERSAMMLUNG

Neuer Termin!

Nach kleinen Hürden in der Termin- und Ortsfindung findet die LDV am **09. Mai 2020** im Dresdner Rathaus statt. Im Anschluss lädt der BUND Sachsen ein, die Gläser auf sein 30jähriges Bestehen zu erheben. Unter anderem mit Gästen, wie dem neuen Umweltminister Wolfram Günther und Mario Goldstein, der über sein „Abenteuer Grünes Band“ berichten wird. Wir bitten um vorherige Anmeldung: veranstaltung@bund-sachsen.de

Henriette Sandner



SACHSEN AKTIV

DRESDEN

+++JOB+++ BFD ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Heute schon geliked ? Immer up to date? Alle wichtigen Infos jederzeit und überall? Dafür braucht der BUND Dresden Unterstützung.

Ab sofort ist eine Bundesfreiwilligendienst (BFD)-Stelle in der Öffentlichkeitsarbeit frei. Dies beinhaltet Facebook und Instagram im Auge zu behalten, sich spannende und informative Posts auszusenden, sowie die Webseite zu pflegen. Außerdem besteht die Möglichkeit eine eigene Kampagne oder ein Projekt umzusetzen. Also jetzt die Chance ergreifen und aktiv werden! Ein Bundesfreiwilligendienst bringt viele Vorteile mit sich: Erfahrungen und Mitarbeit in einer der bedeutendsten NGOs im Umweltschutz in

Deutschland, eine vielseitige und sinnvolle Arbeit, ein tolles Team in einem Büro mitten in der Dresdener Neustadt und Weiterbildungs-Seminare. Mehr Infos auf www.bund-dresden.de/mitmachen

Barbara Braun



BUNDTER ABEND

Der Jahreswechsel bringt oft Veränderungen mit sich. So auch in der Regionalgruppe Dresden, die im Jahr 2020 neue Formate für Aktive und Interessierte anbietet.

Das Kennenlertreffen findet nun an jedem zweiten Dienstag im Monat statt und geht nahtlos in den neuen „BUNDten Abend“ über, bei dem man spielt, bei Snacks und Getränken über anstehende Aktionen reden kann und vielleicht auch die ein oder andere Idee entwickelt.

Am letzten Donnerstag im Monat bietet das Format „BUNDwissen“ die Möglichkeit, sich durch eine kleine Vortragsreihe

zu aktuellen und relevanten Themen im Raum Dresden zu informieren und diese im Rahmen von Diskussionsrunden und Workshops zu bearbeiten.

Diese Veranstaltungen sind anmeldefrei und offen für alle, die den BUND kennenlernen, Kontakte knüpfen, sich informieren oder engagieren möchten. Alle Termine finden sich auch unter www.bund-dresden.de/termine

Maria Rohrbeck



REGIONALGRUPPE DRESDEN

0351/27 51 48 00
bund.dresden@bund.net
www.bund-dresden.de

DRESDEN

FOOD FOR FUTURE

Klimakochen in Dresden geht in die zweite Runde. Klimaschutz voranzubringen und dabei den kulturellen- und generationenübergreifenden Zusammenhalt zu stärken, ist das Ziel des Nachfolgeprojekts von „Alles Sellerie oder was? Klimafreundlich Kochen in Dresden“.

In fünf Veranstaltungen werden regionale Produzent*innen unter die Lupe genommen, alltagstaugliche Konzepte für eine klimafreundliche Ernährung entwickelt, unter Anleitung von professionellen Köch*innen eigene Rezepte ausprobiert und natürlich gemeinsam verkostet. Hier treffen beispielsweise Jugendliche auf Bewohner*innen aus Seniorenheimen, Kleingartenvereine auf Geflüchtete und Inklusions-WGs auf Kindergartengruppen. Das gemeinsame Erleben und Lernen stärkt die Toleranz, führt zu einem Gemeinschaftsgefühl und zeigt, dass eine vielfältige Gesellschaft bereichert. Wenn ihr mit eurem Verein, eurem Büro oder anderen Gruppen von ca. 10 Personen an dem Projekt teilnehmen wollt, schreibt uns an: frederike.becker@bund-sachsen.de Es warten witzige Erlebnisse, spannendes Wissen und leckeres Essen auf euch!

Frederike Becker





GÖRLITZ

BUNTES BUFFET FÜR INSEKTEN

Der Görlitzer „Bürgerrat Rauschwalde“ möchte mit seinem Konzept "Insektenfreundlicher naturnaher Park" das Birkenwäldchen, ein städtisches Naherholungsgebiet, insektenfreundlicher gestalten.

Der BUND Görlitz hat ein Konzept für einen Blumenrasen mit Frühlingsblühern und eine artenreiche Blumenwiese erstellt, die jetzt gemeinsam mit dem Bürgerrat Rauschwalde und der Stadt Görlitz umgesetzt werden. Auf 450 qm des Birkenhains wurde dazu im Oktober ein Blumenrasen angelegt, der mit ca. 25 Wildblumenarten aus gebietseigenem Saatgut Schmetterlingen, Bienen und Co. eine



wichtige Nahrungsquelle liefern soll. Die bunte Vielfalt lockt sicher nicht nur Insekten - ein Spaziergang wird sich also in Zukunft noch mehr lohnen. Der BUND Görlitz unterstützt das Projekt durch eine Spende von 5.000 Blumenzwiebeln aus 6

verschiedenen Wildarten (Krokus, Blaustern, Winterling, Narzisse, Anemone, Traubenhyazinthe). Diese 5.000 Zwiebeln wurden im Oktober bei einem Arbeitseinsatz mit knapp 30 freiwilligen Personen eingesetzt. Somit gibt es auch im Spätwinter und Frühjahr ein ausreichendes Nahrungsangebot für die summende Zielgruppe. Die Blumenflächen vergrößern sich dann von Jahr zu Jahr quasi von selbst und hoffentlich kann man bald eine wunderschöne bunte Wiese bewundern.

Mandy Kriese



ORTSGRUPPE GÖRLITZ

03581/41 26 15

bund.goerlitz@gmail.com

www.gesunde-zukunft.eu/goerlitz

LEIPZIG

RECYCLING2GO: VON DER BECHERKAMPAGNE ZUM BILDUNGS- UND BERATUNGS-PROJEKT

Der BUND Leipzig hat im vergangenen Jahr erfolgreich das Pfandbechersystem von RECUP in Leipzig eingeführt – das System hat über 60 Orte in Leipzig und ein eigenes Stadtdesign.

Nun konzentriert sich das Projektteam vollständig auf Umweltbildung zum Thema Abfall. Außerdem legt der BUND Leipzig mit einer Fachtagung für die Leipziger Gastronomie den Grundstein für die eigene Beratungstätigkeit.

„Damit vervollständigen wir den Dreiklang: zuerst schufen wir eine ökologische und praktische Alternative. Nun wirken wir auf Konsument*innen und Anbieter*innen



gleichermaßen ein, ihr Verhalten auch über die Kaffeebecher hinaus umweltfreundlich zu gestalten“, so Martin Hilbrecht, Vorsitzender des BUND Leipzig.

Begleitend dazu zeigte der BUND Leipzig Anfang des Jahres den Film „Welcome to Sodom“ - er thematisiert die katastrophalen Auswirkungen unseres Mülls in Afrika. Am 10. und 20. März wird zur Exkursion zur Zentraldeponie nach Cröbern eingeladen. Für die erste Märzwoche ist die Tagung ressourceneffiziente Gastronomie geplant. Den Abschluss des Projekts bildet die Podiumsdiskussion zum Mehrwegsystem am 06. April.

Sebastian Gerstenhöfer



REGIONALGRUPPE LEIPZIG

0341/306 53 95

kontakt@bund-leipzig.de

www.bund-leipzig.de

WILKATZEN

ES IST WIEDER SO WEIT

Die Lockstocksaison des BUND Sachsen startet auch 2020 in eine neue Runde.

Beprobt wird von Mitte Januar bis Mitte April in der Dübener Heide und im Leipziger Auwald. Während es in der Dübener Heide leider seit 2017 keine Nachweise für Wildkatzen mehr gibt, werden im Leipziger Auwald seit 2015 jährlich Wildkatzen nachgewiesen. Der Nachweis erfolgt durch angeraute Holzpflocke, die so-



Foto: Thomas Stephan

nannten „Lockstöcke“, die mit Baldrian besprüht und von Freiwilligen in regelmäßigen Abständen von 7 bis 10 Tagen kontrolliert werden. Die Wildkatzen fühlen sich von dem Baldriangeruch angezogen, reiben sich an den Lockstöcken und hinterlassen Haare. Diese Haare können anschließend im Forschungsinstitut Senckenberg genetisch analysiert werden. Die Ergebnisse der Lockstocksaison liefern Auskunft über das jeweilige Wildkatzenvorkommen in den beprobten Gebieten.

Nora Vahar-Matiar



RETTUNGSNETZ WILDKATZE

0341/306 53 96

wildkatzenbuero@bund-sachsen.de

www.bund-sachsen.de/wildkatze

VOGTLAND

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Die Partnerschaft zur BUND-Ortsgruppe Quedlinburg wurde 2019 mit einer Exkursion in den Harz weiter gestärkt.

Nach dem Sommerbesuch 2017 der Quedlinburger in Plauen, verbrachten im Oktober Mitglieder der Regionalgruppe Vogtland ein Wochenende im Harz. Nach einem anregenden Grillabend im Naturfreundehaus Stecklenberg erkundeten sie von dort aus die Vielfältigkeit des Gebirges und die wunderschöne Altstadt Quedlinburgs. Kerstin Rieche, Vorsitzende des Landesverbandes für Landschaftspflege Sachsen-Anhalt, stellte das Harzer Bergwiesenprojekt vor. Sie betonte, dass es sich durchaus lohnt, dicke Bretter beharrlich zu bohren. Sie konnte die EU davon überzeugen, dass auch Bergwiesen, die jährlich nur zwei Mal, statt wie gefordert

drei Mal gemäht werden, förderfähig sind. Das macht den Plauern Mut, ebenso hartnäckig die vogtländische Kreisverwaltung zu drängen, die Elstersteilhänge nördlich von Plauen als Naturschutzgebiet auszuweisen. Ein guter Tropfen Gewürztraminer von BUND-gepflegten Weinstöcken am Quedlinburger Burgberg regte dazu an, es auch in Plauen mit ökologischem Weinbau zu versuchen. Ein großer Dank den Gastgeber für diese gelungene Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern!

Andreas Röhr



REGIONALGRUPPE VOGTLAND

03741/52 28 97

info@bund-vogtland.de

www.bund-vogtland.de

CHEMNITZ

PFLÜCKGARTEN UND SCHMETTERLINGSWIESEN

Mensch und Natur gehören unweigerlich zusammen. Gerade in der heutigen Zeit fragt man sich, ob dies auch so bleiben wird. Durch zunehmenden Lebensraumverlust finden Insekten immer weniger geeignete Habitate. Auch in unseren Städten wird es durch die Flächenversiegelung und falsch verstandene Grünflächenpflege für die sechsbeinigen Krabbler zunehmend problematischer. Mit dem Preisgeld aus dem #NimmPlatz-Wettbewerb im Zuge der Bewerbung der Stadt Chemnitz als Kulturhauptstadt, möchte die Regionalgruppe Chemnitz im Nordpark Mensch und Natur wieder etwas näher zusammen bringen und gleichzeitig etwas für den Insektenschutz tun. So soll auf der monotonen Rasenfläche des Parks ein Beerenpflückgarten für die Anwohner*innen sowie eine kleine Schmetterlingswiese entstehen. Dafür wurden im November 2019 die ersten Beerenbüsche von der Regionalgruppe gepflanzt. Im Frühjahr 2020 geht es weiter mit der Anlage der Schmetterlingswiese. Danach hofft die Regionalgruppe auf einen summenden und brummenden Sommer und viele Unterstützer*innen. Du willst mitmachen? www.bund-chemnitz.de

Benjamin Franke



Foto: Christian Schmidt



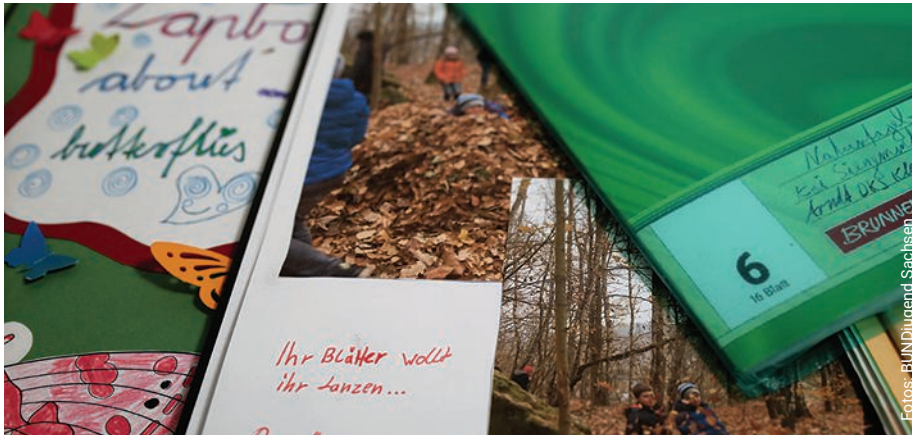
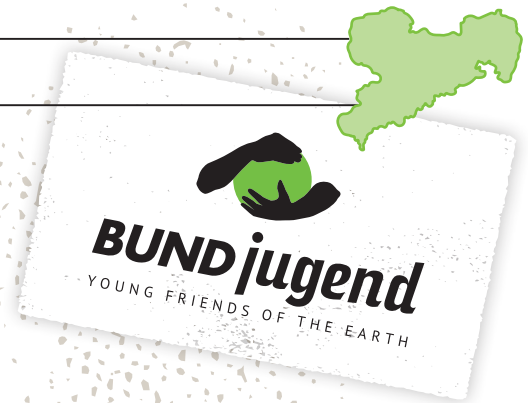
REGIONALGRUPPE CHEMNITZ

0371/367 43 94

bund.chemnitz@bund.net

www.bund-chemnitz.de

PREISVERLEIHUNG - DIE SCHÖNSTEN NATURTAGEBÜCHER



Auf einer bunten und feierlichen Abschlussveranstaltung hat die BUNDjugend Sachsen die Gewinner*innen des Naturtagebuchwettbewerbs prämiert.

Im geschmückten Dachsaaal des riesen efauf gab es für alle Kinder parallel zur Preisverleihung auch ein Bastel- und Theaterprogramm. Von den acht Gewinnerklassen waren etwa 50 Schüler*innen zwischen acht und zwölf Jahren gekommen, die gespannt auf das offizielle Ergebnis der Jury warteten. Doch Verlie-

rer*innen gab es bei dem Wettbewerb nicht, alle Tagebucheinsendungen wurden prämiert. Besonders ausgezeichnet für ihre Naturtagebücher wurden die teilnehmenden Schüler*innen der Christlichen Schule Dresden und die Internationale Oberschule Neukirchen. Ihre liebevoll und kreativ gestalteten Naturtagebücher wurden mit Naschboxen und einem spannenden Naturerlebnistag ausgezeichnet. Alle Preise wurden durch großzügige Spenden von nachhaltig-arbeitenden Unternehmen ermöglicht. Im Rah-

men des Wettbewerbs werden in Sachsen jedes Jahr interessante Nachforschungen von Kindern angestellt: Welche Lieblingsspeise hat eine Schnecke? Von welchem Vogel stammt die Feder, die ich gefunden habe? Solche und viele andere Fragen können während des Wettbewerbs unter die Lupe genommen werden. Um die passenden Antworten zu finden, bedarf es geduldiger Forscherarbeit und achtsamer Naturbeobachtung.

An dem Wettbewerb können Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren teilnehmen, indem sie eigenständig, in Gruppen oder Schulklassen Tagebücher mit Beobachtungen aus der Natur erstellen. Die fertigen Tagebücher schicken sie dann bis Jahresende an den BUND Sachsen. Wie die einzelnen Naturdokumentationen aussehen, ob gebastelt, gemalt oder fotografiert, ist ganz der Fantasie der Kinder überlassen. Acht Schulen und damit über 130 Kinder hatten sich 2019 in Sachsen für die Teilnahme an dem Wettbewerb angemeldet.

Paul Stöcker

LANDESJUGENDVERSAMMLUNG - FRISCHER WIND

Die BUNDjugend Sachsen hat einen neuen Vorstand gewählt.

Auf der jährlichen Landesjugendversammlung wurden Melanie Lorenz, Patrick Ruppel, Klara-Isabell Garbe, Miene Gastinger, Judith Reemtsma und Juraj Graser gewählt, um die BUNDjugend-Interessen auf Landesebene zu vertreten und BUNDjugend-Gruppen bei ihrer Vernetzung zu unterstützen. Neben der Delegiertenwahl für die Landesdelegiertenver-

sammlung (LDV) am 9. Mai wurde auch die Planung für das anstehende Jahr konkretisiert. Schon seit Oktober gab es für alle BUNDjugendlichen in Sachsen die Möglichkeit, über ein Onlinevoting die gewünschten Aktionen und Schwerpunkte für 2020 zu bestimmen.

Paul Stöcker



v.l.n.r. Melanie Lorenz, Patrick Ruppel, Klara-Isabell Garbe, Miene Gastinger, Judith Reemtsma, Juraj Graser



MEHR INFORMATIONEN
www.bundjugend-sachsen.de